

UNI-KV: Scharfe Kritik der IG-Externe LektorInnen an den Plänen der Universitätskonferenz den Kollektivvertrag nur mit Vorbehalten zu unterschreiben

IG-Externe LektorInnen Vorsitzende Steidl: „Einigung auf Kosten der LektorInnen und AssistentInnen in Ausbildung (Säule 1) muss verhindert werden!“

Scharfe Kritik an den Plänen der Universitätsrektoren den Kollektivvertrag mit Übergangsregeln zu unterschreiben äußerte heute Annemarie Steidl, Vorsitzende der IG-Externe LektorInnen, einer österreichweiten Vertretung von UniversitätslektorInnen und freien WissenschaftlerInnen: „Es ist schlicht eine Frechheit, wenn die Rektoren glauben, dass sie sich auf Kosten jener mit dem Ministerium und der Gewerkschaft einigen können, die ohnehin die prekärsten Verträge haben!“

Thomas Schmidinger, der seit 2004 als Lektor an der Politikwissenschaft lehrt, fürchtet, dass erfahrene LektorInnen so den Universitäten abhanden kommen könnten: „Mit fünf Jahren Lehre bin ich mittlerweile einer der Erfahreneren bei uns auf der Politikwissenschaft. Viele machen den Job zwei Jahre um einmal Lehrerfahrung zu bekommen und sehen dann keinerlei Perspektive für ein berufliches Weiterkommen an den Universitäten. Dem österreichischen Wissenschaftsbetrieb droht hier eine ganze Generation junger WissenschaftlerInnen abhanden zu kommen.“

Vollständiger Artikel: IG externe LektorInnen und freie

WissenschaftlerInnen www.ig-elf.at